Knüller

Englisch: Spotlight

LICHT

Scheinwerfer mit Fresnel-Linse und verstellbarem Reflektor — erzeugt einen fokussierten Lichtkegel mit scharfer Kante. Klassiker für Schlüssellicht und Hintergrund.

Der Knüller ist das Arbeitspferd der Set-Beleuchtung — ein Fresnel-Scheinwerfer mit enormer Kontrolle über den Lichtkegel. Er hat eine Fresnel-Linse und einen beweglichen Reflektor dahinter: Je näher der Reflektor zur Linse geschoben wird, desto enger der Strahl; je weiter weg, desto breiter die Ausleuchtung. Das macht ihn ungewöhnlich flexibel. Ein enger, scharf definierter Fleck lässt sich ebenso realisieren wie eine breite Ausleuchtung — ohne die Lampe selbst zu verschieben. In der Praxis kommt der Knüller als Schlüssellicht zum Einsatz, wenn eine präzise, plastische Ausleuchtung gefragt ist — klassisch im Spielfilm, besonders bei Porträts und dramatischer Beleuchtung. Die scharfe Lichtkante ist sein Erkennungsmerkmal: Sie schafft Definition, ohne dass Flags und Sperren zwingend nötig sind. Gleichzeitig ist er das wirksamste Werkzeug für Hintergrundseparation. Ein enger Kegel auf den Hintergrund, während die Figur im Vordergrund von anderer Qualität beleuchtet wird — das verleiht dem Bild sofort Tiefe. Der Knüller eignet sich auch zur Akzentuierung: ein schmaler Lichtkegel auf Haare, auf einen Gegenstand, auf ein Architekturdetail. Technisch ist zu beachten, dass die Fresnel-Linse Wärmestau erzeugt — der Knüller wird erheblich heiß. Im größeren Format (5kW, 10kW) sind entsprechende Elektroversorgung und gute Lüftung erforderlich. Die Lichtkante ist nicht völlig hart wie bei einem Follow Spot; sie ist graduell, aber deutlich enger als bei einer Par-Kan oder einem ungefassten Flächenlicht. Das ist für die meisten dramaturgischen Anforderungen das richtige Maß. Ist eine absolut harte Kante gefragt — wie bei Theater-Scheinwerfern — kommt eher der Follow Spot oder ein Projektionsvorsatz zum Einsatz. Der Knüller funktioniert mit verschiedenen Leuchtmitteln: klassisch Tungsten (3200K), inzwischen auch mit HMI-Technik (5600K) für Tageslichtkompatibilität. Die Farbtemperatur ist stabil, die Lichtqualität bleibt konsistent, wenn der Fokus verändert wird. Das unterscheidet ihn von offenen Reflektoren, wo die Lichtwärme zu sichtbarem Flackern führt. Größen gibt es von 1kW bis 10kW; der 2kW-Knüller ist das Standard-Arbeitspferd für mittlere Set-Größen.